

# Helpen in schwerer Zeit

## Blutspenden auch in Zeiten von Corona dringend nötig – 49 Erstspender

**Cham.** (kap) Der Kreisverband des Bayerischen Roten Kreuz (BRK) kann sich auf seine treuen Blutspender verlassen. Trotz der Coronazeit sind am Freitag weit über 300 Menschen zum Blutspendetermin in das Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium gekommen und haben sich in die lange Schlange von Wartenden eingereiht, die bis in die Parkstraße zurückreichte – natürlich mit dem nötigen Sicherheitsabstand.

Blutspenden in der derzeitigen Coronakrise? Gerade jetzt gilt es für den Mitmenschen, da zu sein, war der Tenor der Blutspender, die kostenlos und ehrenamtlich einen halben Liter des lebenswichtigen Blutes zur Verfügung stellten. Die Verantwortlichen des Blutspendens verweisen darauf, dass auch in den Zeiten des neuen Coronavirus dringend Blutspenden benötigt werden, damit die Patienten sicher mit Blutpräparaten versorgt werden können. Aufgrund der geringen Haltbarkeit von Blutpräparaten ist dafür ein kontinuierliches Engagement essenziell.

### Hygienemaßnahmen zum Schutz

Auch in der Zeit der Ausgangsbeschränkung ist Blutspenden ausdrücklich erwünscht. Die Verantwortlichen des BRK-Blutspendedienstes erinnern auch, dass Blutspendetermine generell äußerst strengen hygienischen Regularien unterliegen.

Zum Schutz für die Spender sowie die haupt- und ehrenamtlichen Helfer setzte das BRK bei dem Blutspendetermin am Freitag umfangreiche zusätzliche infektionseindämmende Maßnahmen um, was derzeit hin und wieder zu kleineren Wartezeiten führte. So erfolgte diesmal der Zugang zum Fraunhofer-Gymnasium über die Kleemann-



Desinfektion, Mundschutz und Handschuhe: Beim Blutspenden herrschen strenge Hygienemaßnahmen.



Blutspenden unter besonderen Voraussetzungen: Mit genügend Sicherheitsabstand stellten sich die Spendenwilligen beim Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium an.

Fotos: Pfeilschifter

straße, statt dem Haupteingang beim Lehrerparkplatz. Als Erstes haben die Verantwortlichen jedem Blutspender die Temperatur gemessen. Weiter ging es zum Waschen

und Desinfizieren der Hände. Ansonsten waren dann die üblichen Regularien wie Anmeldung, Ausfüllen eines Fragebogens und kurzer Untersuchung eines Arztes ange-

sagt, bevor es auf die Blutspenderliege geht. Anstelle einer abschließenden Brotzeit erhielt der Blutspender diesmal neben dem Dankeschönpräsent einen Gutschein für den Einkauf in einer Chamer Bäckerei.

### Statt einer Brotzeit gab es einen Gutschein

Stefan Raab vom BRK-Kreisverband und Josef Wanninger, der Verantwortliche für den Termin, zeigten sich erfreut, dass sich am Freitag insgesamt 363 Spender trotz der veränderten Situation in Cham eingefunden haben. 327 von ihnen durften nach einem ärztlichen Check der Vitalfunktionen einen halben Liter ihres „Lebenssaftes“ spenden. Besonders erwähnenswert ist die stolze Anzahl von 49 Erstspendern. Auch der schöne Frühsonnertag war für den Termin optimal, damit Spender den nötigen Sicherheitsabstand einhalten konnten. Neben den vier Ärzten und zwei Blutspendeteams sorgten 18 ehrenamtliche Helfer des BRK-Kreisverbandes für das Wohl der Blutspender und einen reibungslosen Ablauf des Termins. Ein besonderer Dank der Verantwortlichen gilt auch den Verantwortlichen des Fraunhofer-Gymnasium und Hausmeister Marco Greil, der sich bereits im Vorfeld um die Zugangsregularien kümmerte. Erwähnt sei, dass durch den großen Andrang und den Sicherheitsbestimmungen einige Spendenwillige unverrichteter Dinge wieder heimkehren mussten. Ihnen wurden die nächsten Termine im Umkreis ans Herz gelegt.

### Die nächsten Blutspendetermine

- Montag, 27. April, Stamsried.
- Donnerstag, 30. April, Schorn-dorf.